

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Januar 2019 14:44

[Zitat von Anja82](#)

...

Ein wenig wundert mich das Mimimi schon. ...

Ich bin wahrlich selbst nicht immer Vorbild des freundlichen Umgangs. Hier fällt es mir aber gerade mal auf.

Aus meiner persönlichen Perspektive kann ich sagen: meine Schüler sind so unselbständig, dass ich ausreichend Zeit und Lebensenergie investiere, um ihnen dabei zu helfen, halbwegs sozialisierte Erwachsene zu werden. Ich verbringe ungern eine Woche in meiner Freizeit mit ihnen, damit sie dann Chips fressen und in ihrem Liebeskummer schwelgen und Dramen inszenieren. Brauch ich nicht, bringt ihnen nichts. Wenn aber andere Klassen und nette Kollegen mitkommen, kanns auch ganz lustig sein, alle spielen zusammen Volleyball oder so.

Wenn dir Klassenfahrten Spaß machen, [@Anja82](#), dann freu dich. Deswegen müssen nicht alle anderen doofe Mimosen sein 😊

Ob das Konzept, "Lehrer spielt Reiseveranstalter" überholt ist, frage ich mich nach wie vor. Ich fand Klassenfahrten auch als Jugendliche mäßig überzeugend. Zum Reisen braucht man wahrlich nicht Klassenkameraden und die Lehrer schon gar nicht. Meinetwegen könnte Landtagsbesuch verpflichtend im Lehrplan auftauchen, Skifahren aber ist teuer und zerstört unnötig die Natur.